

Unser Standpunkt

für unsere Gemeinde: das Team der ÖVP Haslau - Maria Ellend

Februar 2013

Aus dem Inhalt:

Neues aus der
Gemeinde

Informationen
zur Landtags-
wahl am 3.3.

Die Stimme des
Senioren-
bundes

Kindermasken-
ball der ÖVP

Dreispuriger
Ausbau der A4

Öffnungszeiten
der Wahllokale

Kindermaskenball der ÖVP

Am 10. Februar 2013 veranstaltete das Team der ÖVP Haslau - Maria Ellend bereits zum siebenten Mal einen Kindermaskenball im Gasthof Strasser. Auch heuer durften wir uns über den Besuch vieler Kinder mit ihren Eltern und Großeltern freuen. Aufgrund der lustigen Spiele und der zahlreichen Tanzeinlagen wurde dieser Tag für alle Beteiligten zu einem schönen und sehr unterhaltsamen Faschingssonntag (siehe Bericht auf Seite 5).



LH Pröll unterstützt erneut Haslau - Maria Ellend



Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat schon oft bewiesen, dass sich unsere Gemeinde auf ihn verlassen kann, wenn Hilfe benötigt wird. ÖVP-Gemeindeparteiobmann Dr. Jürgen Preselmaier setzte sich zuletzt wieder für zusätzliche finanzielle Mittel für Haslau - Maria Ellend ein, damit die desolaten Straßen endlich saniert werden. In der Sitzung der Landesregierung vom 18.12.2012 wurde schließlich beschlossen, dass weitere 50.000 € für den Bereich Straßen- und Brückenbau an unsere Gemeinde ausbezahlt werden.

Ergebnis der Volksbefragung

Die Volksbefragung vom 20.1.2013 über die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres (Variante A) bzw. über die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes (Variante B) brachte in unserer Gemeinde folgendes Ergebnis:

	<u>Haslau</u>	<u>Maria Ellend</u>	<u>Gemeinde gesamt</u>	
A	203	162	365	45,57%
B	199	237	436	54,43%

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Hersteller:
VP Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten
Herausgeber und Redaktion: ÖVP Haslau - Maria Ellend,
GPO GR Dr. Jürgen Preselmaier, Hauptstraße 28, 2402
Haslau, Herstellungsort: Haslau - Maria Ellend
Fotos: Archiv der ÖVP, DVR: 0482871

Entwicklung unserer Gemeinde

Nicht nur aufgrund der geplanten großflächigen Umwidmung von mehr als 50.000 m² in Maria Ellend stellt sich die Frage, wie sich unsere Gemeinde weiterentwickeln soll. Nachdem Frau Bgm. Elisabeth Scherz die Erweiterung und Modernisierung der bestehenden Nahversorgung und zugleich auch die Errichtung von Wohnungen am Hauptplatz verhindert hat, ist ein langfristiges Konzept für den Ortskern erforderlich. Sollen sich am „Hauptplatz“ einer Gemeinde nur ein Friedhof und leere Lagerhallen befinden?

In der Vergangenheit wurden viele gravierende Fehler von der Gemeindepolitik begangen (z.B.: verstreute Anordnung öffentlicher Gebäude, fehlende Langfristigkeit und keine Nachhaltigkeit, Überlastung der Kanalsysteme und der sonstigen Infrastruktur, Zersiedelung aufgrund des ständigen Bestrebens, mit allen Mitteln einen massiven Bevölkerungszuwachs herbeizuführen, keine Ortsbildplanung). Nach dem Vorgehen der Frau Bgm. gegen eine zentrale Nahversorgung braucht unsere Gemeinde in erster Linie eine entsprechende und leicht erreichbare Einkaufsmöglichkeit inkl. Weiterführung der Postpartnerschaft und der Trafik. Unter Berücksichtigung eines behutsamen Wachstum es werden schon seit vielen Jahren von der ÖVP leistbare Wohnungen für die ortsansässige Jugend gefordert, „Betreutes Wohnen“ für die ältere Bevölkerung erscheint ebenfalls sinnvoll. Der lang bestehende Wunsch nach Niederlassung eines praktischen Arztes konnte auch noch nicht umgesetzt werden, während das Rote Kreuz bereits vor einiger Zeit unsere Gemeinde um einen Platz für eine Außenstelle ersuchte und stets abgewiesen wurde. Auch im Hinblick auf die Schaffung von Arbeitsplätzen und der Durchführung verkehrsberuhigender Maßnahmen in Maria Ellend besteht Handlungsbedarf. Im Gegensatz zur Vergangenheit muss aber in jedem Fall vorausschauend, vernünftig und umweltschonend geplant und ein attraktives Ortsbild geschaffen werden.

Seitens der ÖVP sind wir gerne bereit, an einer positiven Entwicklung unserer Gemeinde mitzuarbeiten und parteienübergreifend ein langfristiges Konzept zu gestalten, damit sich die Fehler in der Gemeindepolitik aus den zurückliegenden Jahren nicht wiederholen.

Spitzenkandidat des Bezirkes



Gerhard Schödinger, Bürgermeister von Wolfsthal, tritt bei der kommenden Landtagswahl als Spitzenkandidat für den Bezirk Bruck an der Leitha an. Sie haben die Möglichkeit, sowohl für die Landesliste (z.B. für Dr. Erwin Pröll) als auch für die regionale Wahlkreisliste durch Ankreuzen des Namens auf dem Stimmzettel jeweils eine Vorzugsstimme zu vergeben. Gerhard Schödinger bittet um Ihre Unterstützung, damit die Interessen unseres Bezirkes im neu zu bildenden Landtag gut vertreten werden.

Beantragung von Wahlkarten

Falls Sie am Wahltag voraussichtlich verhindert sind und dadurch nicht in Ihr Wahllokal kommen können, ist es möglich, am Gemeindeamt eine Wahlkarte zu beantragen. Dies kann bis spätestens Mittwoch, 27. Februar schriftlich oder bis spätestens Freitag, 1. März um 12.00 Uhr mündlich erfolgen, wobei eine telefonische Beantragung nicht zulässig ist.

Bei einer mündlichen Beantragung nehmen Sie bitte einen Lichtbildausweis zum Gemeindeamt mit, während bei einer schriftlichen Beantragung Ihre Passnummer anzugeben ist oder die Kopie eines amtlichen Ausweises beigelegt werden sollte. Der Wähler bzw. die Wählerin kann nach Erhalt der Wahlkarte diese gleich vor Ort ausfüllen und am Gemeindeamt abgeben.

Die Wahlkarte muss grundsätzlich spätestens am Wahltag (Sonntag, 3. März) bis 6.30 Uhr postalisch oder im Einlaufpostkasten des Gemeindeamtes eingelangt sein.

Im Gemeindeamt erhalten Sie im Zuge der Beantragung der Wahlkarte weitere Informationen.

3.3.2013

volkspartei
niederösterreich

Pröll direkt. So wählen wir unseren Landeshauptmann.

Wir alle haben den Unterschied wieder fünf Jahre lang erlebt. Und wir alle wissen: Die klaren Verhältnisse im Land sind ein entscheidender Vorteil für unser Bundesland. Jetzt geht es darum, ob wir auch in den nächsten fünf Jahren wieder auf die Klarheit und die Mehrheit bauen können, die uns gemeinsam so stark und erfolgreich gemacht hat. Die Zeiten werden nicht einfacher. Die Arbeit wird nicht leichter. Eine klare Entscheidung daher umso wichtiger.

Nutzen Sie daher Ihr Recht, zu wählen. Und nutzen Sie die Möglichkeit, unseren Landeshauptmann direkt zu wählen.

**Mit Ihrer Vorzugsstimme
für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.**



Die Stimme des Seniorenbundes



In der Ausgabe vom November des Vorjahres habe ich zuletzt über unsere Apfelfahrt berichtet. Der Seniorenbund hat seither aber keinen Winterschlaf gehalten, sondern war im Gegenteil weiter sehr aktiv:

So veranstalteten wir am 31. Oktober 2012 unser traditionelles „Striezelwürfeln“ im Gasthof Strasser. Es beteiligten sich daran 39 Mitglieder und Gäste, die sich 61 Allerheiligenstriezel ausspielten.

Zu unserem Kathreintanz fanden sich am 20. November 53 Besucher ein. Als Ehrengäste konnten wir Hrn. Bundesrat Fritz Hensler, Fr. Bgm. Elisabeth Scherz, Hrn. Bgm. Hubert Zwickelstorfer aus Scharndorf, unseren Pfarrer, Pater Waldemar Staniszewski, Mag. Dr. Fawzi Henein und mehrere Funktionäre anderer Seniorenbund-Ortsgruppen begrüßen. Die Tanzrunde Petronell eröffnete mit einem Linedance und DJ Michl brachte von Anfang an eine Superstimmung in den Saal, die bis in den (zu) frühen Abend anhielt!

Unsere Adventfeier fand am 18. Dezember statt. Unsere fleißigen Hausfrauen spendeten gute selbstgebackene Mehlspeisen (nochmals herzlichen Dank!), die mit Kaffee (oder Tee, Limo usw.) allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen – es waren 40 – schmeckten. Nach einer Plauderstunde trugen Fr. Barbara Klein und Fr. Josefine Preselmaier weihnachtliche Gedichte und Geschichten vor. Zwischendurch spielten und sangen die Geschwister Schermann dem Anlass entsprechende Lieder. Es war ein sehr schöner, besinnlicher Nachmittag.

Im Jahr 2013 begannen wir wie immer mit der Jahreshauptversammlung, zu der sich 32 Mitglieder und als Ehrengäste BPO Gerhard Schödinger und SB Bezirksobmann Walter Sonnleitner einfanden. Die

Berichte von Obm. Peter Prosenbauer und Finanzreferentin Josefine Preselmaier wurden zur Kenntnis genommen. Mehrere Mitglieder wurden wegen langjähriger Zugehörigkeit bzw. Mitarbeit geehrt.

Unsere bisher letzte Veranstaltung war das Faschingskränzchen am 29. Januar. Wir konnten Fr. Bgm. Scherz, Pater Waldemar, unseren GPO, Dr. Jürgen Preselmaier, sowie Funktionäre anderer SB-Ortsgruppen, den Obm. des Pensionistenverbandes, Franz Ritter, mit Gattin und Mag. Dr. Fawzi Henein mit Gattin begrüßen. Die Tanzrunde Petronell eröffnete mit drei Linedances, anschließend sorgte JULIUS dafür, dass alle Tanzfreudigen auf ihre Rechnung kamen. Für viele kam trotzdem das Ende zu früh. Ein herzliches Dankeschön gilt der Bevölkerung für die zahlreichen Tombolaspenden!

Ein paar Worte möchte ich noch zur Volksbefragung über Berufsheer oder Wehrpflicht sagen. In vielen Kommentaren wurde das Ergebnis als Sieg der Volkspartei interpretiert. Es stimmt zwar, dass sich die ÖVP für Wehrpflicht und Zivildienst eingesetzt hat und die SPÖ-Parteilinie für ein Berufsheer und Sozialjahr war. Meiner Meinung nach war es aber vor allem ein Sieg der Vernunft, die für die Beibehaltung eines bewährten Systems gesprochen hat und nicht für ein Experiment, von dem weder die Deckung des Personalbedarfs noch die Kosten absehbar waren. Immerhin haben sich auch der Oberbefehlshaber des Bundesheeres, Bundespräsident Heinz Fischer, und die Salzburger Landeshauptfrau Gabriele Burgstaller, beides Sozialdemokraten, für die Wehrpflicht ausgesprochen.

Am 3. März wird in Niederösterreich der Landtag neu gewählt. Auch dabei geht es um die Entscheidung zwischen dem langjährigen bewährten Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und einer Schar von Politikern, die phantasie reich eine Menge an Forderungen aufstellen, sich aber keine Gedanken über den Geldbedarf machen. Im Interesse unseres Landes hofft, dass sich auch diesmal die Vernunft durchsetzen wird, Ihr

Peter Prosenbauer

Preisschnapsen: 9.4. um 14.00 Uhr im Gh. Strasser



Kindermaskenball 2013



Der vom Team der ÖVP organisierte Kindermaskenball fand heuer am Faschingssonntag im Gasthof Strasser statt. Die Animateurinnen Anna, Babsi und Cora führten zahlreiche Spiele durch, während DJ Michl und DJ Max wieder für eine tolle Stimmung sorgten. Herzlichen Dank nochmals für Eure großartige Unterstützung!



Auf der Tanzfläche wurde kräftig gerudert und beim Seilziehen ging es auch ordentlich zur Sache....



Das traditionelle Sesselspiel „eine Reise nach Jerusalem“ durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen.



Für die Kinder gab es schließlich köstliche Faschingskrapfen. Bei den einzelnen Spielen konnte man zudem schöne Preise gewinnen und bereits zu Beginn durften sich alle über kleine Überraschungen freuen.



Und wir freuen uns schon auf Euren Besuch bei unserem Kindermaskenball im nächsten Jahr!

Landeshauptmann Pröll ermöglicht weiteren Ausbau der A4

Die intensiven und hartnäckigen Bemühungen der ÖVP im Bezirk Bruck an der Leitha (allen voran Bundesrat Fritz Hensler und Bezirksparteiobmann Gerhard Schödinger) hinsichtlich des dreispurigen Ausbaus der A4 fanden nun bei LH Dr. Erwin Pröll die nötige Unterstützung. Es wurde nämlich entschieden, dass das Land Niederösterreich die Vorfinanzierung des Streckenabschnitts von Fischamend bis zur Landesgrenze übernehmen wird.

Bekanntlich wurde bereits vor einiger Zeit der Ausbau der stark frequentierten Ostautobahn von Schwechat bis Fischamend ab 2014 fixiert. In Fischamend löst sich der Verkehr allerdings nicht in Luft auf. So werden derzeit in Stoßzeiten bei Bruck an der Leitha bis zu 4.000 Fahrzeuge in der Stunde und bis zu 50.000 Fahrzeuge täglich registriert, wobei 20 Prozent davon schwere LKW ausmachen. Damit ist jedenfalls die Kapazitätsgrenze erreicht, weshalb es leider immer wieder zu Unfällen kommt.

In einer Stellungnahme von Verkehrsministerin Doris Bures vom 16.1.2013 wurde die stellenweise Überschreitung der Grenzwerte auf der A4 zwar bestätigt, ein Ausbau jedoch erst 2025 in Aussicht gestellt. Laut Asfinag war der dreispurige Ausbau der A4 von Fischamend bis zur Landesgrenze nicht vor 2020 geplant. Da dieser Zeithorizont viel zu lang ist, hat LH Pröll nun in einem Brief an die Asfinag eine Vorfinanzierung des Ausbaus von Fischamend bis zur Landesgrenze ab 2016 angeboten, was natürlich im Interesse der Entwicklung unserer Region und im Sinne der Sicherheit der Bevölkerung liegt.

ÖVP-Bezirksparteiobmann Gerhard Schödinger ist darüber sehr erfreut: „Diese für unseren Bezirk so wichtige Entscheidung des Landeshauptmannes zeigt, wie notwendig klare Mehrheiten im Land sind, denn ohne eine klare Mehrheit gibt es auch keine klaren Entscheidungen.“



Öffnungszeiten der Wahllokale:

Sonntag, 3.3.2013 von 7.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel Haslau: Feuerwehrhaus

Wahlsprengel Maria Ellend: Kulturhaus